

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Mitglieder der Gremien der Gemeinde Lahntal,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich habe heute die Ehre, den Haushalt für das Jahr 2021 einzubringen.

Vorbemerkungen

Bevor ich Ihnen die wesentlichen Daten des Haushaltes 2021 erläutere, möchte ich einige grundsätzliche Vorbemerkungen zur Entwicklung unserer Gemeindefinanzen machen:

Die finanzielle Situation der Gemeinde Lahntal hatte sich in den letzten sechs Haushaltsjahren deutlich entspannt.

Die Ursache für diese positive Entwicklung ist, dass es uns ab dem Jahr 2015 wieder gelungen war, Haushalte mit einem geplanten Jahresüberschuss zu beschließen. Und erfreulicherweise zeigten die Jahresabschlüsse, dass wir diese Jahresüberschüsse nicht nur planen, sondern auch realisieren konnten.

Wie Sie alle wissen, war das Jahr 2020 bedingt durch die Corona-Pandemie äußerst „turbulent“. Seitdem wir ab dem März 2020 immer mehr diese Pandemie als real erkannt haben, mussten wir auch für unsere Gemeinde befürchten, dass auch wir die Vorgaben des Haushalts 2020 nicht werden halten können.

Der Quartalsbericht für das 3. Quartal 2021 lässt jedoch erwarten, dass dies dennoch im Haushaltsjahr 2020 der Fall sein wird. Das ist jedoch im Wesentlichen auf nicht geplante Nachzahlungen der Gewerbesteuer für Vorjahre zurückzuführen.

Für das Haushaltsjahr 2021 können wir zumindest mit einem solchem positiven Verlauf nicht rechnen.

Haushalt 2021

Ergebnishaushalt 2021

Der Ergebnishaushalt des Jahres 2021 umfasst

Erträge von 12.246.800 € und
Aufwendungen von 12.776.000 € und endet damit mit einem
Fehlbetrag von 529.200 €

Zurückzuführen ist dies erst einmal auf die Corona-Pandemie. Aber nicht nur, wie ich Ihnen später berichten werde.

Die Entwicklung der wesentlichen Werte des Haushalts 2021

Pos.	Quelle	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan	Differenz zum VJ
	Einnahmen				
1	Einkommenssteuer	4.437.299	4.544.300	4.402.900	-141.400
2	Umsatzsteuer	202.987	218.100	212.050	-6.050
3	Grundsteuer A	53.781	55.000	55.000	0
4	Grundsteuer B	886.722	890.000	900.000	10.000
5	Gewerbsteuer	1.342.286	1.400.000	1.400.000	0
6	Sonstige Steuern	7.548	12.000	2.000	-10.000
7	Hundesteuer	38.300	38.000	38.000	0
8	Schlüsselzuweisungen	2.184.228	2.497.950	2.295.950	-202.000
9	Familienleistungsausgleich	290.157	290.200	342.900	52.700
		9.443.308	9.945.550	9.648.800	-296.750
	Ausgaben (Umlageverpflichtungen)				
10	Kreisumlage	2.602.612	2.825.700	2.700.850	-124.850
11	Schulumlage	1.750.345	1.833.500	1.862.800	29.300
12	Gewerbsteuer-Umlage	234.663	129.000	128.950	-50
13	Hessenkasse	0	80.100	80.150	50
		4.587.620	4.868.300	4.772.750	-95.550
	Saldo	4.855.688	5.077.250	4.876.050	-201.200

Optimistisch schätzen wir, dass wir das Vorjahresergebnis der Gewerbesteuer halten können. Hinweise darauf, dass die Gewerbesteuer in Lahntal stark zurückgehen könnte, haben wir nicht. Allerdings sind auch noch Nachzahlungen für Vorjahre durchaus zu erwarten.

Pandemiebedingte Einbrüche sind bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer zu erwarten. Auch das Land Hessen hat uns mitgeteilt, dass mit einer, um über 200.000 € niedrigeren Schlüsselzuweisung zu rechnen ist.

Entlastend wirkt sich die um fast 100.000 € niedriger ausfallenden Kreis- und Schulumlagen aus.

In etwa ergibt der Saldo aus den wesentlichen Positionen des Ergebnishaushaltes auch das pandemiebedingte Defizit des Haushalts 2021.

Wie kommt es dann zu dem Fehlbetrag von 529.200 €, den der eingebrachte Haushalt 2021 ausweist?

Das Land Hessen hat aufgrund der Corona-Pandemie die hausrechtlichen Bedingungen gelockert, da absehbar ist, dass kaum eine Kommune im Land in diesem Jahr ihren Haushalt ausgleichen kann. Sofern die Kommune in der Lage ist, aus Rücklagen ihr Defizit ausgleichen kann, besteht dieses Jahr nicht die Pflicht, einen Haushaltsausgleich im laufenden Haushaltsjahr zu erreichen.

Und die Gemeinde Lahntal kann ihren Haushalt über die Entnahme aus der Rücklage ausgleichen. Dies ist ein Ergebnis guten Wirtschaftens in den zurückliegenden Jahren.

Daher hat der Gemeindevorstand befunden, dass wir die Ausnahmesituation des Haushaltsjahres 2021 nutzen und aufgelaufenen Unterhaltungsstau und weitere notwendige Instandhaltungsmaßnahmen im Ergebnishaushalt zu veranschlagen. Wenn es der Gemeindeverwaltung gelingt, diese Arbeiten im laufenden Jahr umzusetzen, dann haben wir damit einen guten Beitrag auch für die kommenden Haushaltsjahre geleistet.

Die Übersicht über diese Instandhaltung- und Instandsetzungsarbeiten ist den Fraktionen bekannt. Daher fasse ich sie hier für Sie einmal zusammen und gebe Ihnen damit einen vereinfachten Überblick:

Pos.	Bezeichnung	Erträge 2021	Aufwendungen 2021
1	Verwaltungsgebäude		35.400
2	Feuerwehr Lahntal		45.000
3	Kindertagesstätten	150.000	207.000
4	Straßen, Gewässer, Brücken		27.100
5	Friedhöfe		3.500
6	Naturschutz und Landschaftspflege		6.500
7	Gemeinschaftshäuser		43.500
8	Sport (Basketballkörbe für Sterzhausen)		5.000
9	Radwegeplanungen	88.000	98.000
Summen		238.000	471.000
Saldo			233.000

Die verbleibende Differenz ergibt sich unter anderem aus Personalkostensteigerungen und Mehrkosten durch höhere Verrechnungssätze des Zweckverbandes Kommunaler Bauhof Lahntal | Wetter | Cölbe.

Stellenplan

Im Vergleich zum Vorjahr werden die Personalkosten im Jahr 2021 im Wesentlichen aufgrund der abgeschlossenen Tarifverträge steigen.

Der den Gremien bereits vorgestellte Stellenplan sieht zwar zusätzliche Stellen für die Digitalisierung und die Umsetzung der wiederkehrenden Straßenbeiträge vor, die aber auf dem Hintergrund der Haushaltslage vorerst nicht finanziert sind und damit auch nicht besetzt werden können.

Erfreulicherweise ist es zu einer Zusammenarbeit mit der Stadt Wetter (Hessen) im Bereich IT gekommen. Damit erweitert sich die Zusammenarbeit hier auf die Kommunen Münchhausen, Wetter und Lahntal; hinzu kommen noch der ZV Bauhof und der Verein „Kinder sind unsere Zukunft“. Damit kann die zweite Stelle für den IT-Bereich besetzt werden und wir werden eine größere Betreuungssicherheit erreichen.

Darüber hinaus sieht der Stellenplan für drei Stellen eine höhere Eingruppierung vor.

Investitionshaushalt 2021

Der Investitionshaushalt 2021 hat ein Volumen von 2.939.850 €.

Die Deckung des Investitionshaushaltes erfolgt durch die Aufnahme des bereits in den vergangenen Jahren in den Haushalten veranschlagten Kredites für die Finanzierung des Feuerwehrneubaus in Caldern über 2 Millionen €. Da dieser Kredit bisher nicht aufgenommen wurde, ist er mit diesem Haushalt erneut veranschlagt worden.

Zum Feuerwehrneubau Caldern gebe ich nachstehend ergänzende Erläuterungen.

Auch der Investitionshaushalt 2021 wurde bereits in den Gremien vor- und zur Diskussion gestellt.

Zusammenfassend präsentiert sich der Investitionshaushalt 2021 wie folgt:

Pos.	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen
		2021	2021
1	Neubau Feuerwehrhaus Caldern	376.200	1.033.250
2	Sanierung Raiffeisenstraße, Rimbergstraße, Caldern	110.700	280.000
3	Sanierung des Roßweges, Goßfelden	82.350	208.350
4	Kindertagesstätten der Gemeinde Lahntal	139.500	278.500
5	Straßenbau "Sandhute", Goßfelden		223.000
6	Barrierefreie Bushaltestellen, Goßfelden	270.900	387.000
7	Digitalisierung		85.500
8	Multifunktionshalle Lahntal		50.000
9	Kauf/Verkauf von Grundstücken	241.550	102.050
10	Freiwillige Feuerwehr Lahntal		68.900
11	Soft- und Hardware		50.000
12	Verschiedene Maßnahmen der Gemeindeverwaltung	2.000	52.000
13	Spielplätze		37.700
14	Maßnahmen der Ortsbeiräte in Eigenregie (mehrere Orte)		24.500
15	Beleuchtung Zuwegung zum Otto-Ubbelohde-Haus, Goßfelden		20.000
16	Verkauf eines Bauplatzes in Goßfelden (- Herstellung neuer Parkfläc	116.900	16.000
17	Büchereien		6.000
18	DGH Kernbach, Einzäunung des Gastanks		5.000
19	Bolzplatz Kernbach, Fußballtore		4.000
20	Handwagenstationen auf Friedhöfen (mehrere Orte)		3.000
21	Hundetoiletten		2.500
22	Generationencafé Goßfelden, Beschattung der Außensitzfläche	2.100	2.600
23	Rückzahlung gewährter Darlehen	27.350	
24	Investitionsstrukturpauschale des Landes Hessen	70.000	
25			
26			
	Summen	1.439.550	2.939.850
	Saldo		1.500.300

Ergänzende Erläuterungen:

Feuerwehrhaus Caldern

Im Sommer / Herbst 2021 werden wir das Feuerwehrhaus Caldern fertigstellen und seiner Bestimmung übergeben.

Damit haben wir nach dem Feuerwehrhaus Goßfelden | Sarnau | Göttingen schon 2 von 3 Feuerwehrstandorten völlig neu aufgestellt. Wo gibt´s das noch einmal in unserem Kreis?

Ebenfalls am Thema „Feuerwehrhaus für Sterzhausen“ arbeiten wir bereits fleißig.

Aber was das Beste ist:

Zwar werden wir bis zu 2 Millionen Fremdmittel in diesem Jahr aufnehmen und am Ende bis zu 4,5 Millionen Euro für das Feuerwehrhaus Caldern ausgegeben haben, aber schon in diesem Jahr hat diese Gemeinde Lahntal mehr als die Hälfte der Baukosten schon bezahlt.

Wo gibt es das noch sonst, dass bei der Einweihung mehr als die Hälfte der Aufwendungen schon bezahlt wurde?

Und das kaum weniger teure Feuerwehrhaus in Goßfelden ist, wenn man mal auf die Verschuldung der Gemeinde schaut, auch bereits größtenteils bezahlt.

„Haus am Wollenberg“, Multifunktionshalle Lahntal und Kinderkrippe Sterzhausen

Ja, der Haushalt weist 75.000 € für die Planung der Multifunktionshalle Lahntal aus, aber keinen Euro für den Weiterbau des „Haus am Wollenberg“ in Sterzhausen. Was bedeutet das?

Unsere Zielrichtung ist klar:

In diesem Frühjahr / Frühsommer 2021 wollen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in Sterzhausen eine Entscheidung zum Fortgang des „Haus am Wollenberg“ treffen. Und nach der Entscheidung beginnen wir mit der Umsetzung.

Das können wir, weil wir noch Haushaltsreste von fast 1 Million Euro haben. Egal was wir entscheiden: Für diese Jahr wird das vorhandene Geld reichen!

Wenn die Bürgerinnen und Bürger Sterzhausens sich für einen teilweisen Rückbau des „Haus am Wollenberg“ entscheiden können und wir „grünes Licht“ zu unserem Förderantrag aus Berlin bekommen, werden wir dann uns an die Planung der Multifunktionshalle Lahntal in Goßfelden machen. Für dieses Jahr werden die bereitgestellten 75.000 € auch dafür reichen.

Dieser Beschluss wird auch den Weg zur Entscheidung über den Standort für eine Kinderkrippe in Sterzhausen frei machen. Um diese Krippe errichten zu können, wäre ein Standort nah bei der jetzigen Kita „Villa Kunterbunt“ in Sterzhausen sehr wünschenswert. Hier brauchen wir kein Baurecht über einen Bebauungsplan und können die Synergien aus der benachbarten Kita nutzen: Unschätzbare Vorteile auf dem Weg zu einer baldigen neuen Einrichtung.

Straßenausbau

Schon seit einigen Jahren beabsichtigen wir den Ausbau der Raiffeisenstraße und der Rimbergstraße in Caldern. Hier standen wir uns mit dem benachbarten Neubaugebiet „Sprinkelwiesen II“ selbst im Wege. Aber die Baustraße und Erschließung stehen. Die neuen Häuser entstehen bereits und wir können jetzt den Ausbau dieser beiden Straßen in Angriff nehmen.

Gemeinsam mit dem Roßweg in Goßfelden hoffen wir, dass der Ausbau in Herbst bzw. Winter begonnen und im kommenden Jahr abgeschlossen werden kann. Vorausgehend werden bereits jetzt alle drei Straßenbaumaßnahmen geplant und dann den Anliegern vorgestellt werden. Rechtzeitige und umfassende Information unserer Bürgerinnen und Bürger ist uns gerade auch beim Straßenausbau ganz besonders wichtig.

Weil auch die eine oder andere Information zu wiederkehrenden Straßenbeiträgen inzwischen sicher wieder in Vergessenheit geraten ist, werden wir vor Beginn der Maßnahme auch hier noch einmal aufs Neue informieren.

Sozusagen als Ergänzung sein mitgeteilt, dass das letzte fehlende Mauerteil im Roßweg in diesem Frühjahr saniert werden soll. Die Haushaltsmittel hierzu haben wir als Haushaltsreste noch.

Aber der Auftrag an die Gemeindeverwaltung ist auch erteilt, ebenfalls über diese drei Straßen hinaus der Gemeindevertretung ein zeitliches Konzept für die Sanierung weiterer Straßen in unseren Ortsteilen vorzulegen und zur Beratung zu bringen.

Klimaschutz und erneuerbare Energien

Klimaschutz und die Energiewende haben weiterhin für unsere Gesellschaft und die Gemeinde Lahntal einen sehr hohen Stellenwert. Einiges haben wir auf diesem Gebiet schon vorzuweisen, aber wir wollen, nein wir müssen unsere Bemühungen weiter fortsetzen.

Die beiden Photovoltaikanlagen für das Feuerwehrhaus Goßfelden und die Kita Sterzhäuser konnten wir leider nicht im Haushalt absichern. Die Anlage für die Kita Sterzhäuser, weil wir erst das Projekt der neuen Kita planen sollten und die Anlage für das Feuerwehrhaus Goßfelden, weil das Geld erst einmal nicht reichte.

Aber wir werden weiter daran arbeiten. Sowie an alternativen Finanzierungen für den Ausbau der Photovoltaik.

Mit den Radwegeprojekten, besonders dem Fuß- und Radwegekonzept für Lahntal, der vorbildlichen energetischen Ausrichtung des Feuerwehrhauses Caldern und vielen kleineren Maßnahmen sind wir bereits auf dem „richtigen“ Weg.

Für mich persönlich ist der Klimaschutz bzw. der Klimawandel und der Beitrag Lahntals hierzu die größte Herausforderung, der wir uns derzeit zu stellen haben.

Die „kleinen“ Dinge

Ich freue mich, dass wir mit diesem Haushalt (und in dieser schwierigen Zeit) wieder viel Geld für die vermeintlichen kleinen Dinge bereitstellen konnten:

- So konnten wir wieder alle Anmeldungen unserer Ortsbeiräte finanzieren, mit denen sie in ihren Ortsteilen in Eigenleistungen der Bürgerschaft vieles umsetzen wollen, ob es sich um neue Zäune, Friedhofswege oder andere „kleinen“ Dinge handelte.
So helfen wir ihnen, was zu bewegen und gleichzeitig bringen sie unser Lahntal voran.
- Mit Ausnahme der gewünschten Klimaanlage fanden auch alle Anmeldungen aus unseren Kindertagesstätten und Krippen Eingang in den Haushalt: 139.000 €!
Und über die Klimaanlage müssen wir in der neuen Legislaturperiode beraten, wie wir den immer heißeren Sommern in den Kinderbetreuungseinrichtungen begegnen wollen,
- Auch alle Anmeldungen unserer Feuerwehren wurden ungekürzt übernommen. (Hier haben wir erst einmal nur den Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr Sterzhausen nach einer Leichtbauhalle herausgenommen, weil dies zumindest „vor der Zeit“ war.)
- Und schauen Sie genau hin: Auch viele anderen „kleinen“ Dinge konnten berücksichtigt werden.

Entwicklung der Einwohnerzahlen und der Verschuldung

Ein Beleg für eine gut aufgestellte Gemeinde, vielleicht auch für eine erfolgreiche Gemeinde, ist die Entwicklung der Verschuldung und auch die Einwohnerentwicklung.

Seit meinem Amtsantritt in 1993 führe ich darüber Buch.

So haben sich die Einwohnerzahlen seit 1993 wie folgt verändert:

Pos.	Bezeichnung	1993	2020 (30.06.20)	Differenz
1	Hauptwohnsitze	6.550	6.972	422
2	Zweitwohnsitze	331	429	98
	Summe	6.881	7.401	520

Nicht gewaltig, aber in unserem Bereich schon eine gute Entwicklung. Und eine Entwicklung, die sich besonders die Kommunen nördlich von uns in Hessen wünschen würden.

Und hier die Schuldenentwicklung:

Pos.	Bezeichnung	1993	2008	2014	2020
1	Verschuldung am 31.12.	1.612.746	1.578.431	5.435.264	3.297.068

Dabei sollten Sie bedenken, welche Werte diese Gemeinde in all diesen Jahren geschaffen, finanziert und zum größten Teil auch schon bezahlt hat. Hier eine kleine Aufzählung:

- Dorfgemeinschaftshaus ‚Altes Backhaus‘ Sarnau (erste größere Maßnahme nach 1993)
- Kitas in Sterzhausen, Sarnau, Caldern
- Krippe ‚Blaue Villa‘ Sterzhausen, Krippe Goßfelden
- Lahnfurkation zwischen Caldern und Sterzhausen
- Bürgerraum Brungershausen
- Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Caldern
- Teilsanierungen der DGHs Göttingen und Kernbach
- Erweiterung der Gemeindeverwaltung in Sterzhausen
- Feuerwehrhaus Goßfelden | Sarnau | Göttingen
- Neue Mitte Goßfelden mit Gesundheitszentrum ‚Alte Schule‘ und Kultur- und Gemeinschaftszentrum
- Lahndeiche zwischen Goßfelden und Sarnau

Damit bin ich am Ende meiner Haushaltsrede angekommen.

Der vorliegende Haushalt 2021 ist für mich – trotz des Fehlbetrages - der Beleg einer sehr gut aufgestellten Gemeinde.

Ich danke ausdrücklich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihre Mitarbeit an diesem Haushalt.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde empfiehlt Ihnen die Annahme dieses Haushaltes.


Manfred Apell
Bürgermeister